

LEISE . . .

### NACHTANSITZ

In frostigen Winternächten vernimmt das Wild jedes Geräusch schon von Weitem. Zudem gestaltet sich der Anschlag im Dunkeln vielfach schwerer als bei Tag.

Wie es trotzdem gelingt, leise eine sichere Kugel anzutragen, zeigen Peter Schmitt und Jörg Rahn.



... I N S Z I E L !



Fotos: Peter Schmitt, Wolfgang Radenbach

### 1 Schussfeld:

Grundvoraussetzung für einen sicheren Schuss vom Hochsitz ist ein freies Schussfeld. Beim Nachtansitz wird so mancher kleine Ast übersehen. Das Resultat ist unter Umständen ein Fehlschuss oder ein angeschweißtes Stück Wild. Daher sollte das Hochsitzumfeld im Zweifelsfall lieber einmal mehr auf Hindernisse kontrolliert werden. Gerade beim Laubholz reicht ein einmaliges Freischneiden zu Anfang des Jagdjahres oftmals nicht aus.

**Tipp:** *Prägen Sie sich die Umgebung des Hochsitzes bei Tageslicht ein. Stellen, die nicht freigeschnitten werden können, gelten als tabu für eine Schussabgabe bei Nacht.*

*Im Dunkeln erscheinen Schussbahnen hindernisfrei, die im Hellen vor störenden Ästen nur so strotzen!*

### 2 Sitzbrett:

Eine ideale Sitzbretthöhe ist die Grundlage für einen entspannten Schuss. Bei einer Körpergröße von etwa 185 Zentimetern (cm) beträgt die optimale Höhe 50 cm. Ist das Sitzbrett zum Beispiel 4 cm dick, dann muss der Sitzbrettunterbau 46 cm betragen.

**Tipp:** *Niemals das Sitzbrett annageln oder anschrauben. Bei Kälte oder schwankenden Temperaturen arbeitet Holz, und es kommt zu Spannungen. Setzt sich oder bewegt sich*



## Maßarbeit

Maße, wie Sitzbretthöhe, Korbhöhe und Fußablage, sind abhängig vom Körperbau des Jägers. Erschwerend für ein einheitliches Maß kommen die Oberkörperlänge und die Beinlänge hinzu. Bei gleicher Körpergröße haben verschiedene Menschen unterschiedliche Torso-beziehungsweise Beinlängen. Aus diesem Grund sollte jeder für sich die für ihn passenden Maße suchen und die Anzeleinrichtungen dementsprechend bauen.



Teppichboden ergibt nur in geschlossenen Kanzeln Sinn.

## Teppich oder Decke?

Einen guten Tritt- und Schallschutz bieten Kanzeln, die mit Teppichboden ausgeschlagen sind. Diese Maßnahme sollte sich aber auf geschlossene Kanzeln mit schließbaren Fenstern beschränken. Auf offenen oder undichten Kanzeln wird Teppich schnell zum Rückzugsgebiet von Insekten, Parasiten, Schimmel und Nässe. Auf offenen Sitzen ist es besser, den Kanzelkorb mit einer oder zwei mitgeführten Decken auszulegen.



Bewuchs in der Schussbahn muss manchmal mehrmals im Jahr entfernt werden. Vor der Nachtjagd ist die Umgebung im Hellen auf Hindernisse zu kontrollieren.

*der Jäger auf einem fest angebrachten Sitzbrett, sind krachende und knarrende Geräusche die Folge.*

### 3 Ordnung ist alles:

In der dunklen Kanzel muss jeder Handgriff sitzen. Bei der Suche nach dem Mauspfeifchen das Fernglas umgestoßen, und Reineke sucht das Weite. Hilfe verspricht ein Ablagebrett, das 10 cm tiefer als die Oberkante des Kanzelkorbes ange-

bracht wird. So kann nichts versehentlich vom Hochsitz gestoßen werden. Offene Kanzeln müssen im Winter vom Herbstlaub befreit werden. Gefrorene Blätter unter den Sohlen machen jede kleine Bewegung zum Spektakel.

**Tipp: Legen Sie Ihre Jagdutililien immer an der gleichen Stelle im Hochsitz ab, sodass Sie diese im Dunkeln problemlos greifen können. Kleinkram, wie Locker oder Ersatzpatronen, bekommen ihre eigenen, festen Taschen in der Jagdjacke zugeteilt.**



Fotos: Peter Schmitt (2), Jörg Ruhn (3)

### 4 Schusshöhe und feste Armauflage:

Die Höhe der Gewehrauflage sollte bei 185 cm Körpergröße 110 cm betragen, damit entspannt geschossen werden kann. Zur Unterstützung des Schussarmes bringt man an der rechten Seite des Hochsitzkorbes ein Brett an (für Linkschützen an der linken). Es

Offene Ansitze müssen regelmäßig von Falllaub befreit werden, sonst raschelt es bei jeder Fußbewegung.



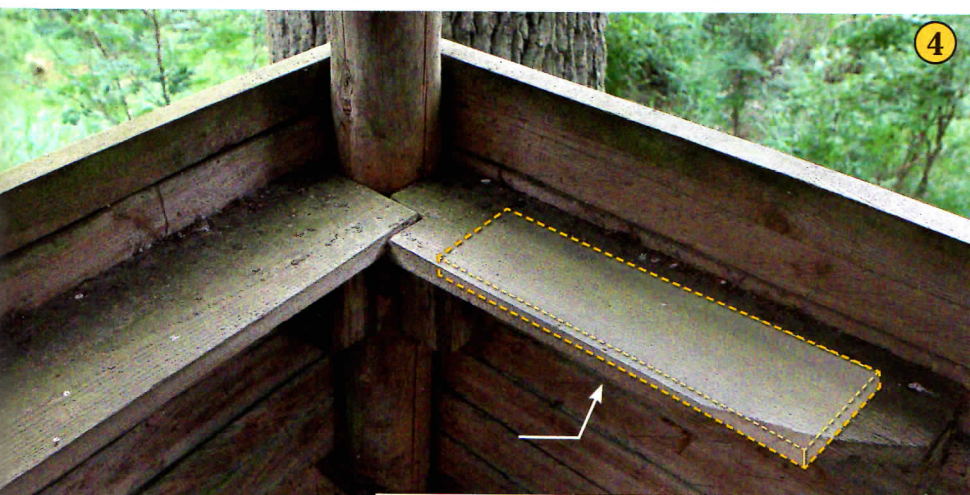
wird ebenso wie das Ablagebrett 10 cm tiefer als die Gewehrauflage auf einem Kantholz angebracht. Verzichtet man auf eine Auflage, muss der Kanzelkorb als Armstütze erhalten. Da dieser aber der Höhe der Gewehrauflage entspricht, liegt der Ellenbogen im Anschlag zu hoch. Es kommt zu einer unnatürlichen Körperhaltung bei der Schussabgabe.

**Tipp: Wichtig ist das Kantholz unter der Armauflage (siehe Markierung). Es soll- te das Brett in voller Länge von unten**

**stützen. So werden verräterische Geräusche verhindert, und es kann sich nicht durchbiegen.**

#### 5 Variable Armauflage:

In großen Hochsitzen, in denen eine feste Armauflage aufgrund verschiedener Schusspositionen sinnlos ist, kann eine quer gelegte Holzleiste den Anschlag verbessern. Beim In-Anschlag-Gehen wird der Schießarm darauf abgelegt. Der Hochsitz bestimmt die Länge und Stärke



Ein falsches Geräusch, und die Sau kriegt den Jäger spitz.

der Holzleiste. Egal, welche Version der Armauflage genutzt wird, bietet es sich an, diese zur Geräuschdämmung mit Teppichboden zu versehen.

**Tipp: Auf keinen Fall darf die Armauflage durchhängen. Sie ist dann anfällig für ächzende Geräusche und könnte möglicherweise durchbrechen.**

Ablagebrett (l.) und feste Armauflage (r.) für eine stabile Haltung des Schießarmes



Dort, wo Wild aus mehreren Richtungen anwechseln kann, bietet sich eine variable Armauflage an.





Heizungsrohrisolierung und Ledersäckchen schlucken Geräusche und ermöglichen sichere Schüsse. Armbanduhr und Gewehrriemen sollten jedoch – da unnötige Geräuschquellen – abgenommen werden.

Eine Fußleiste (Pfeil) ermöglicht es, den Schießarm auf dem Knie abzustützen.

### 6 Gewehrauflage:

Wird das Ablagebrett zur Geräuschdämmung mit Teppichboden bespannt, kann die Gewehrauflage gleich mit einbezogen werden. Bessere Auflage bietet aber eine Heizungsrohrisolierung. Sie schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: Sie bietet eine gute Bettung des Vorderschafts und verhindert verräterische Schaft-auf-Holz-Geräusche. Im Baumarkt hat man die Auswahl zwischen verschiedenen Längen und Stärken. An einer vorgestanzten Linie lässt sie sich leicht auftrennen. Danach kann man die Isolierung problemlos über die meisten Gewehrauflagen stülpen. Sie wird festgeklebt oder mit breitköpfigen Nägeln oder Schrauben befestigt.

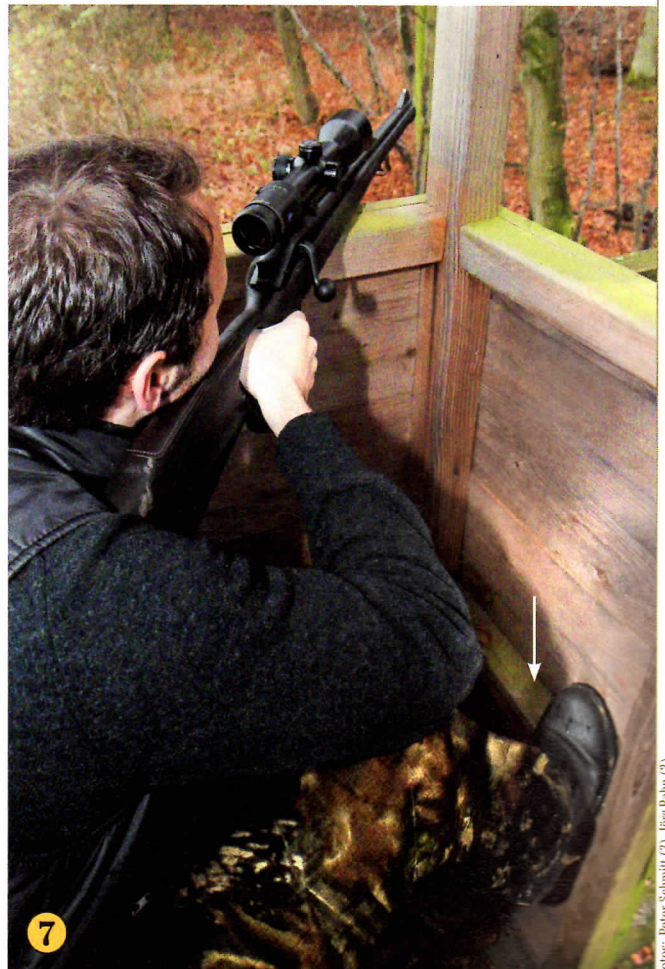
**Tipp: Rohrisolierungen gibt es in verschiedenen Farbtönen. Dunkelgrau eignet sich hierfür am besten. Es ist nicht so hell wie andere Farbvarianten und von Weitem nicht zu sehen.**

Ein weiteres Hilfsmittel für einen besseren und leisen Anschlag ist eine Art Sandsack. Jutesäckchen sind dafür nicht besonders gut geeignet. Der trockene Sand rieselt mit der Zeit durch das Gewebe. Besser ist ein mit Erbsen gefüllter Ledersack. Er ist relativ leicht, lässt sich gut formen und ist zudem einfach herzustellen. Ist kein Lederrest zum Vernähen zur Hand, kann ersatzweise ein Leinenbeutel verwendet werden.

**Tipp: Für den normalen Rehwildansitz verspricht ein mit Sand gefüllter Plastikbeutel eine einfache und sichere Gewehrauflage. Für die Nachtjagd auf Fuchs und Sau verursacht er aber zu viele Geräusche.**

### 7 Fußstütze:

Sollte es – aus welchen Gründen auch immer – nicht möglich oder sinnvoll sein, eine Schießarm-Auflage anzubringen, macht




Fotos: Peter Schmitt (3), Jürg Rahn (2)



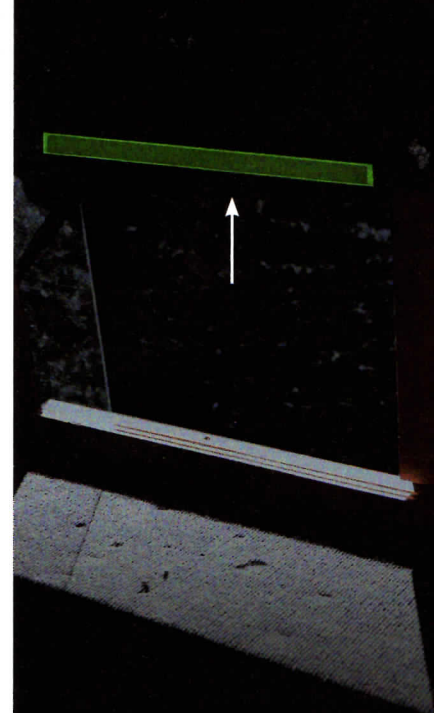
eine Fußstütze einen stabilen Anschlag möglich. Dazu wird ein Latte oder ein Brett in Hauptschussrichtung etwa 35 cm oberhalb des Kanzelbodens angebracht. Sie dient als Auflage für den jeweiligen Fuß (Rechtshänder – rechter Fuß, Linkshänder – linker Fuß). Beim In-Anschlag-Gehen wird der Ellenbogen auf dem „aufgebockten“ Knie abgestützt. Das Verwacklungsrisiko sinkt dadurch erheblich. **Tipp: Wenn Sie zuvor keine Fußstützen verwendet haben, schlagen Sie diese in Teppich ein. Ist man die Schießhilfe nicht gewöhnt, stößt man versehentlich schon einmal mit dem Fuß dagegen.**

### 8 Waffe und Riemen:

Um nachts geräuschlos und vor allem sicher jagen zu können, müssen Sie Ihre Waffe in- und auswendig kennen. Jeder Handgriff muss sitzen! Zudem sollte der Riemen auf dem Hochsitz von der Waffe entfernt werden. Der schlackernde Gurt ist für die meisten verräterischen Geräusche verantwortlich.

**Tipp: Ziehen Sie die Schrauben der Riemenbügel fest, so können sie nicht klappern. Wird der Bügel am Vorderschaft im rechten Winkel befestigt, entsteht zudem eine Anschlagshilfe, falls keine Gewehrauflage wie ein Ledersäckchen vorhanden ist.** 

Ein im rechten Winkel arretierter Riemenbügel kann, leicht an die Gewehrauflage gedrückt, für einen stabileren Anschlag genutzt werden. Aber nur, wenn er nicht am Lauf angebracht ist, sonst erfolgt ein Hochschuss!



### Orientieren im Dunkeln

Sogenannte Nachleuchtfarben oder phosphoreszierende Klebebänder speichern Licht über einen längeren Zeitraum. Bemalt oder klebt man damit „kritische Stellen“ im Inneren der Kanzel ab, erkennt man diese leicht glimmend auch noch nachts. Versehentlichem Anstoßen mit Fuß, Arm oder Waffe kann so vorgebeugt werden. Voraussetzung ist, dass die Farbe tagsüber Sonnenlicht speichern kann. Ist das, zum Beispiel in geschlossenen Kanzeln, nicht möglich, strahlen Sie das Klebeband oder die Farbe vor dem Ansitz mit der Taschenlampe an.

## DIE NUMMER 1 IM ALPEN-DONAU-ADRIA RAUM

# DIE HOHE JAGD & FISCHEREI®

20. - 23. 02. 2014  
Messezentrum Salzburg

**HIGHLIGHTS 2014:**  
Neuheiten und Trends  
Hirschruf-Europameisterschaft  
Red Fox Award  
Spannende Vorträge  
Jagdkino  
u.v.m.

zeitgleich mit:



www.absolutallrad.at

Vergünstigte Tickets unter: [www.hohejagd.at](http://www.hohejagd.at)

[f /hohejagd](https://www.facebook.com/hohejagd)

